

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

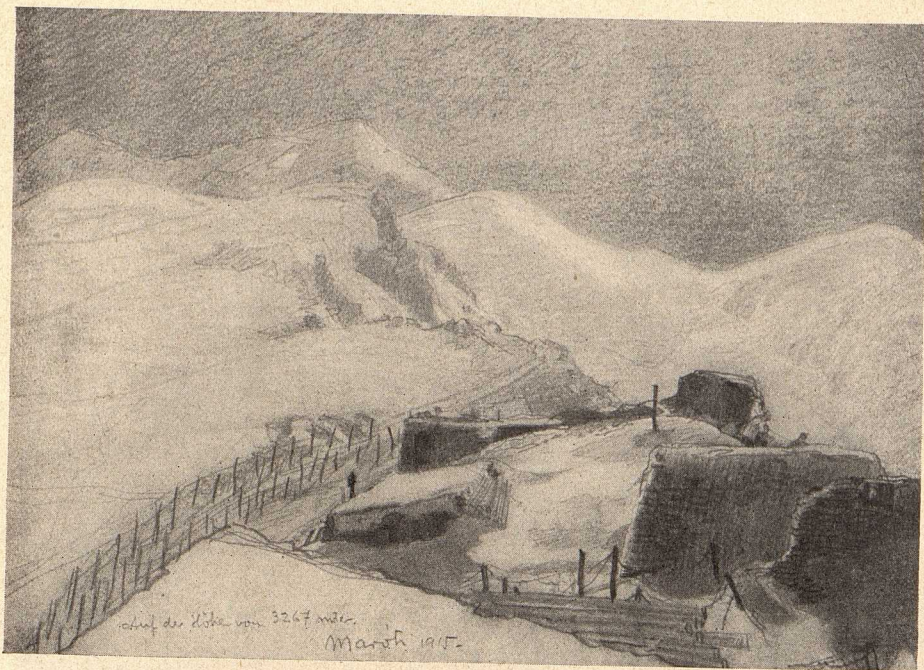


Bild 3. Géza Maróti: Unsere Stellungen auf italienischem Boden.

Pflicht entsprechend das Vaterland in den notwendigen Verteidigungszustand zu versetzen. Selbst die wenigen Wochen der Erholung, die ihm sein verantwortungsvolles Amt im Frieden gewährte, brachte Baron Conrad zumeist in Tirol und in den südlichen Kronländern der Monarchie zu, um so durch eigene, ununterbrochen fortgesetzte Studien für alle Eventualitäten gewappnet zu sein.

Sprechen wir nun aber von den Ereignissen des Krieges, nachdem wir einen kurzen Blick auf die Zeit der Vorbereitung geworfen haben, so müssen wir vor allem jenes Prinzen aus dem Hause der Habsburger gedenken, in dessen Hände unser oberster Kriegsherr, Kaiser Franz Josef, vertrauensvoll den Oberbefehl über die gesamten Streitkräfte legte, die unsere Monarchie im Felde stehen hat. Hoch oben im Norden des Reiches, in einer kleinen Stadt, hatte unser Feldmarschall Erzherzog Friedrich zu Beginn des italienischen Feldzuges sein Quartier aufgeschlagen. Von diesem Orte aus leitete er die Operationen der gewaltigen Streitkräfte unserer Heimat sowohl auf dem russischen als auch auf dem serbischen Kriegsschauplatz.